

35. SITZUNG

Bericht
CG35(2018)11prov
5. Oktober 2018

Die Weiterentwicklung der Europäischen Woche der lokalen Demokratie

Präsidium des Kongresses

Sprecherin des Kongresses für die Europäische Woche der lokalen Demokratie: Gaye DOGANOGLU, Türkei (L, EPP/CCE)¹

Entschließungsentwurf (zur Abstimmung)..... 2

Zusammenfassung

Die Europäische Woche der lokalen Demokratie (ELDW) ist eine gesamteuropäische Initiative, die am 16. Oktober 2007 in Valencia, Spanien, ins Leben gerufen wurde. Ziel ist die Stärkung und Steigerung der Bürgerbeteiligung bei Entscheidungsprozessen auf kommunaler Ebene und die Einführung von Beteiligungsmechanismen in unsere demokratischen Systeme. Diese Initiative des Kongresses zur Begründung der ELDW wurde von der Europäischen Konferenz der für die kommunale und regionale Selbstverwaltung zuständigen Minister unterstützt.

In den letzten 10 Jahren waren die kommunalen Gebietskörperschaften in den 47 Mitgliedsstaaten des Europarates und ihre Verbände dazu aufgefordert, öffentliche Aktivitäten zu organisieren, um den Dialog zwischen der ortsansässigen Bevölkerung und den Behörden zu fördern. Dazu dienen Zusammenkünfte bei gemeinsamen Aktivitäten, in deren Rahmen die Anliegen beider Seiten angehört, über Prioritäten für die Gemeinde entschieden und die Funktionsfähigkeit der Kommunalverwaltungen verbessert werden sollen.

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens der ELDW im Oktober 2017 hat der Kongress bei seiner 33. Sitzung seine Verpflichtung erneuert, diese Initiative zugunsten der Bürger und der kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften in ganz Europa voranzubringen und weiterzuentwickeln. Er hat daher eine Reflexionsgruppe damit beauftragt, die Europäische Woche der lokalen Demokratie einem Optimierungsprozess zu unterziehen und sich dabei allen Fragen zu widmen, die einer Weiterentwicklung der Woche zuträglich sind (Entschließung 423 (2017)).

Die Reflexionsgruppe hat sämtliche die ELDW betreffenden Aspekte geprüft. Die Vorschläge der Gruppe wurden den nationalen Koordinatoren der Initiative zwecks Konsultation und Sammlung von Anregungen und Kommentaren übermittelt.

1 L: Kammer der Gemeinden / R: Kammer der Regionen
EPP/CCE: Fraktion der Europäischen Volkspartei im Kongress
SOC: Sozialistische Fraktion
ILDG: Fraktion der unabhängigen und liberalen Demokraten
ECR: Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformen
NR: Fraktionsloses Mitglied im Kongress

ENTSCHLIESSUNGSENTWURF²

1. In Anerkennung der Bedeutung einer steigenden Bürgerbeteiligung bei Entscheidungsprozessen an der Basis und der Einführung von Beteiligungsmechanismen in unsere demokratischen Systeme unterstützten die Minister in ihrer Erklärung, die am 16. Oktober 2007 in Valencia, Spanien, auf der Europäischen Konferenz der für die kommunale und regionale Selbstverwaltung zuständigen Minister angenommen wurde, die Initiative des Kongresses zur Begründung der Europäischen Woche der lokalen Demokratie (ELDW).
2. Die Woche dient zur Förderung des Dialogs zwischen der ortsansässigen Bevölkerung und den Behörden, die zu gemeinsamen Aktivitäten zusammengebracht werden, in deren Rahmen die Anliegen beider Seiten angehört, über Prioritäten für die Gemeinde entschieden und die Funktionsfähigkeit der Kommunalverwaltungen verbessert werden sollen.
3. Im Laufe der Jahre ist die Europäische Woche der lokalen Demokratie zu einer echten gesamteuropäischen Initiative geworden. Mehr als 1000 kommunale und regionale Gebietskörperschaften und ihre Verbände haben öffentliche Aktivitäten zur Förderung und Unterstützung der demokratischen Teilhabe der Bürger an der Basis organisiert, insbesondere durch Sensibilisierung für die Funktionsweise der kommunalen Gebietskörperschaften sowie durch Aufklärung über die Möglichkeiten zur Beteiligung an lokalen Entscheidungsprozessen.
4. Im Jahr 2017 wurde das 10-jährige Bestehen der Europäischen Woche der lokalen Demokratie gefeiert. Aus diesem Anlass hat der Kongress in seiner [Entschließung 423 \(2017\)](#)³ seine Verpflichtung erneuert, diese Initiative weiter voranzutreiben, und eine Reflexionsgruppe eingerichtet, um die Europäische Woche der lokalen Demokratie einem Optimierungsprozess zu unterziehen. Die Reflexionsgruppe hat 2018 drei Treffen abgehalten (März, Juni und September), bei denen sie verschiedene Aspekte im Zusammenhang mit der ELDW untersucht hat. Die Vorschläge der Gruppe wurden den nationalen Koordinatoren der Initiative übermittelt.
5. Vor dem Hintergrund der vorangegangenen Ausführungen:
 - a. dankt der Kongress der Reflexionsgruppe für ihr Engagement und ihre Arbeit, um der ELDW neuen Schwung zu verleihen und sie zugunsten der kommunalen und regionalen Gebietskörperschaften und der Bürger in ganz Europa weiterzuentwickeln;
 - b. verabschiedet der Kongress die Vorschläge der Reflexionsgruppe zu neuen Modalitäten in Bezug auf die Dauer der ELDW, die Art der Honorierung der herausragendsten Aktivitäten und die Strategie zum Ausbau der Reichweite und der Vernetzung der Initiative, wie im Anhang zu dieser Entschließung ausgeführt;
 - c. beschließt der Kongress, dass diese Änderungen ab 2019 in Kraft treten.

2 Der vorläufige Entschließungsentwurf wurde vom Präsidium des Kongresses am 5. Oktober 2018 angenommen.

Mitglieder des Präsidiums:

G. Mosler-Törnström, Präsidentin des Kongresses; A. Knape, Präsident der Kammer der Gemeinden; G. M. Helgesen, Präsidentin der Kammer der Regionen; B. Toce, E. Campbell-Clark, L. Ansala, K.-H. Lambertz, M. Angelopoulos, J. Switlitschna, B. Pecan, A. Magyar, X. Cadoret, S. Orlowa, C. Lammerskitten, R.-C. Gruman, G. Doganoglu.

NB: Die Namen der Mitglieder, die an der Abstimmung teilgenommen haben, sind kursiv gedruckt.

Sekretariat des Präsidiums: D. Rios Turón, L. Taesch.

3 Erörterung und Annahme durch den Kongress am 20. Oktober 2017, 3. Sitzung (siehe [Dokument CG33\(2017\)12](#), Sprecherin des Kongresses für die Europäische Woche der lokalen Demokratie: Gaye DOGANOGLU, Türkei (L, EPP/CCE)).